



Übersicht Medien Campus Panorama Multimedia Campustour Campuskalender Über uns Presseportal Archiv

Multimedia-Übersicht Bildergalerien Videos Audios Karikaturen

Medien Mittweida > Multimedia > Multimedia-Übersicht

## Bildung mit Zukunft

**20.05.10 Mit dem demographischen Wandel, dem Zeitalter Web 3.0 und Co. rüstet sich die Bürgerakademie für die Zukunft. medienMITTWEIDA spricht mit der Akademieleiterin Ursula Zenker über die Auswirkungen der Veränderungen in Bezug auf das angebotene Programm.**

Im Rahmen der Bürgerakademie veranstaltet die Hochschule Mittweida nun seit mehr als 15 Jahren Vorträge, Exkursionen und Schulungen für Bürger aus der Region. Die Nachfrage für diese andere Art der Bildung ist sehr hoch und so bietet die Akademie vielseitige Angebote an. Am 19. Mai referierte Professor Michael Hösel der Fakultät Medien über die Entwicklung des Radios von damals bis heute vor circa 40 Teilnehmern. In Zukunft will sich die Bürgerakademie noch weiter entwickeln, wie in dem Interview mit der Akademieleiterin Ursula Zenker deutlich wird.

**Der demographische Wandel zeigt, dass die Menschen immer älter werden. Trotzdem gestalten sie ihr Leben aktiv. Wie stellt sich die Bürgerakademie auf diese gesellschaftliche Veränderung ein?**

Alter und Aktivsein sind keine Gegensätze. Physische Einschränkungen bedeuten nicht automatisch Beschränkungen in psychischer Hinsicht. Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass das Altern zwar den Verlust an speziellen Fähigkeiten mit sich bringt, aber man sich auch neue Kompetenzen und Fähigkeiten aneignen kann. Dies bedarf Anstrengung und Selbstüberwindung, aber es macht auch Spaß und Freude. Wer es nicht glaubt, sollte es in der Bürgerakademie erleben.

Natürlich greifen wir in unserer Vortragsreihe auf Themen zurück, die derzeit "in" sind und unsere Zuhörer interessieren. Themen wie Bioethik hätte ich vor zehn Jahren nicht anbieten können, heute wird darüber engagiert diskutiert. Aber unsere Teilnehmer wollen nach wie vor auch Aktuelles aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Technik hören. Ich glaube, es ist wie bei der Musik: Das Hören einer CD ersetzt niemals den Kunstgenuss eines Live-Konzertes und so ist es auch hier.

**Im Gegenzug gibt es immer weniger junge Menschen und diese wollen mit älteren Menschen nur noch wenig zu tun haben. Bietet die Bürgerakademie hier Möglichkeiten, Jung und Alt zum Dialog zusammen zu bringen?**

Der Dialog zwischen Jung und Alt war und ist ein wichtiger Faktor in unserer Arbeit. Vor 12 Jahren begannen wir mit Computereinstiegs-Kursen für Ältere. Damals ging es vorrangig darum, Grundkenntnisse zu vermitteln und zu zeigen, welche Chancen in der Nutzung des Computers und des Internets im privaten Bereich liegen. Zurzeit bereiten wir gemeinsam mit Studierenden Kurse vor, die sich auf Wunsch unserer älteren Teilnehmer mit speziellen Fragen der Internet-Recherche, der Bildbearbeitung, aber auch mit Fragen der Sicherheit in Datennetzen beschäftigen.

Außerdem erforschen seit 15 Jahren im Durchschnitt 30 Projektmitglieder die Industriegeschichte der Region. Mit Ausstellungen, Broschüren, aber auch mit Vorträgen in Schulen versuchen die Zeitzeugen, Erinnerungen an die industrielle Blütezeit unserer Region wach zu halten, aber auch Stolz auf die neu entstandene Firmenlandschaft zu initiieren.

### Socialmedia



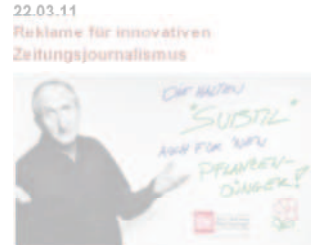
### Die Seite durchsuchen

### Campustour



### Bildergalerien



### Karikatur



[zum Karikaturen-Archiv](#)

### medienMITTWEIDA - Glanzstücke

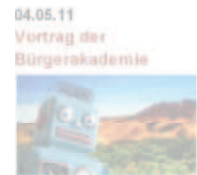
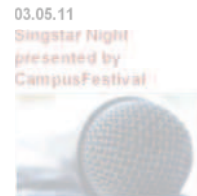


### medienMITTWEIDA - Serien



### Letzte Kommentare

### Campustermine



### medienMITTWEIDA



### Hochschul-Projekte



### 99drei Radio Mittweida



### Campus Festival 2011



### Motorsport-Team





**Die Akademie gibt es seit mehr als 15 Jahren und sie hat dabei viele Entwicklungen miterlebt. Werden Teilnehmer die Bürgerakademie in Zukunft als digitale Lernplattform erleben können?**

Die Nutzung des Internets war seit Beginn an ein Schwerpunkt unserer Arbeit und wir sind Mitglied des bundesweiten Vereins "Virtuelles Lern- und Kompetenz-Netzwerk Älterer-ViLe e.V.". Virtueller, gepaart aber immer mit realen Begegnungen, werden aktuelle Themen diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht.

Im Wintersemester 2010/11 wollen wir im Rahmen eines deutschlandweiten Verbundes Online-Vorlesungen, in denen hochkarätige Referenten ihr Wissen vermitteln, anbieten. Natürlich wird dies nur ein ergänzendes Format sein, welches niemals die konventionellen Formen ablösen wird. Dabei sind wir aber noch auf der Suche nach technischer und personeller Unterstützung. Wer als Studierender Interesse an einem solchen Vorhaben hat, kann sich sehr gerne bei uns melden.

**Das Angebot der Bürgerakademie ist breit gefächert: Vorträge, Projekte, kulturelle Angebote und Exkursionen, um einige Bereiche zu nennen. Wird das Angebot weiter ausgebaut?**

Wir haben in den vergangenen Jahren einiges Neues ausprobiert, sind aber wieder zu unserem anfänglichen Modell zurückgekehrt. Es ist ein Modell, das auf unseren ländlichen Raum zugeschnitten ist, sich nicht an dem einer Großstadt orientiert, sondern auf die Bedürfnisse unserer Zielgruppe in der Region abgestimmt ist. Dies betrifft auch die Themenauswahl der Vorträge. Wir versuchen – und ich denke erfolgreich – den Spagat zwischen den verschiedenen Gebieten. Wir versuchen in einer Mischung die Wünsche unserer Hörer zu erfüllen, aber sie auch manchmal zu überraschen.

Die Liste unserer Referenten der Vortragsreihe der vergangenen 16 Jahre lässt sich zeigen und ich habe schon öfters gehört: "Sie waren noch nicht Referent in der Bürgerakademie in Mittweida? Das wird aber Zeit." Ein Selbstläufer ist es dennoch nicht. Kontakte, die man über Forschungsprojekte, Mitgliedschaften in Stiftungen oder Verbänden hat, sind notwendig, um ein solch hochkarätiges Angebot jedes Jahr zu schaffen.

Ein Schwerpunkt im neuen Semester werden Themen wie demografischer Wandel oder intergenerativer Dialog sein. Die Vielfalt der Formate unserer Angebote ist nur mit Partnern möglich, mit denen uns eine zum Teil langjährige Zusammenarbeit verbindet. Das sind insbesondere der Verein Centro Monte Onore e.V., die Stiftung Musik – Kunst – Natur, dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI) sowie der Erlauer Gesprächskreis – Verein für Geschichts- und Zeitfragen e.V.

**Wir bedanken uns für das Gespräch.**

**Bearbeitung:** Audio: Friedemann Spindler | **Bildquelle:** Quelle: Stefanie Klawitter

**Nachrichten**

Ultragon zu Mit dem Keks um die Welt am 28.04. um 14:24 Uhr

medienMITTWEIDA zu Von Trollen und Revolutionen am 18.04. um 21:07 Uhr

Danny zu Von Trollen und Revolutionen am 18.04. um 12:14 Uhr

medienMITTWEIDA zu Auf der Suche nach schönen Frauen am 13.04. um 09:10 Uhr

Jack zu Auf der Suche nach schönen Frauen am 12.04. um 13:29 Uhr

**Bildgalerien**

Alexander Maack zu Nachrichten als Comic am 24.10. um 16:35 Uhr

Nadine zu Anschluss mit Barret am 23.10. um 18:06 Uhr

Sasha Grosch zu Party in "Schwarzlichtgewitter" am 21.10. um 14:19 Uhr

**Propeller TV**

**Swan Lake Awards**

**Gamecast**

**RSS-Feeds**

- medien MITTWEIDA
- Panorama
- Medien
- Campus
- CAMPUS KALENDER
- presse PORTAL

2009-2010 Hochschule Mittweida - University of Applied Sciences, Technikumplatz 17, 09648 Mittweida - Fakultät Medien



**Über den Autor:**

**Name:** Markus Bender

**Studiengang:** Medienmanagement 2009

[Nach allen Artikeln des Autors suchen](#)

[Zurück](#)

**Diesen Artikel kommentieren**

Name\*

E-Mail (wird nicht veröffentlicht)\*

Webseite

Bitte addieren Sie 3 und 1.\*

**Diesen Artikel weiterempfehlen**

Share

|

Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.